

Schülerin eher gehen lassen?

Beitrag von „Silicium“ vom 16. September 2011 11:59

[Zitat von Annie111](#)

Ich finde ja eure Beiträge zunehmend schockierend. Ob das nun daran liegt, dass man als Mama anders tickt? Ich weiß es nicht, glaube auch eigentlich nie, dass es zu meiner Schulzeit solche Diskussionen unter Lehrern gegeben hätte...

[Zitat von Annie111](#)

Du stellst deinen eigenen Reliunterricht über den Konfirmationsunterricht der Kirche und teilweise kommt hier sogar der Vergleich mit Tennisverein.

Ich finde den Vergleich mit einem Sportverein ehrlich gesagt sehr treffend. In einer modernen Welt, in der der Mensch [insert Wissenschaftliche Höchstleistungen] erreicht hat und die Evolution des Menschen nachvollziehbar wissenschaftlich belegen kann, sollte eine Institution wie Kirche nicht mehr rechtliche Macht haben, als ein Tennisverein.

[Zitat von Annie111](#)

Könnt ihr euch nicht mehr an eure eigene Kindheit erinnern? Wie wichtig die Konfirmation war? Wie stolz man war? Wo ist das Problem, die Schülerin an dem Tag nur 60 statt 90 Minuten Religion haben zu lassen, wenn sie danach im Konfiunterricht nochmal "Religionsunterricht" hat?

Ich glaube der Stolz, wenn überhaupt vorhanden, über die Konfirmation spielt bei den meisten Jugendlichen heute eine untergeordnete Rolle.

[Zitat von Annie111](#)

Ich finde das gerade so schlimm, was sich hier teilweise an Grundhaltungen Schülern und deren Familien gegenüber offenbart...

Du meinst welche Grundhaltung man hier der Kirche gegenüber hat, oder?

Oder meinst Du, dass es generell erlaubt sein müsste Schüler gehen zu lassen, wenn die etwas anderes vor haben? Das würde ich wiederum durchaus überlegenswert finden, aus der Meinung heraus, jeder Mensch muss entscheiden, wieviel er vom Bildungsangebot wahrnehmen möchte und wieviel nicht.

Wenn man aber entschieden hat, dass eine Teilnahme am Gymnasium beinhalten muss, dass man auch anwesend sein muss, dann sollte man für die Kirche genauso wenig Ausnahmen

machen wie für den Tennisverein.